

## Zum Thema „Alkohol“

### 4210234 Drogenproblem Alkohol

42: VHS-Videokassette Länge: 15 min f Produktionsjahr: 1995

Die verheerenden Wirkungen der legalen Droge Alkohol werden in unserer Gesellschaft oft verdrängt und heruntergespielt. Alkohol gilt als "coole Gesellschaftsdroge". Wir sehen, wie ganz "normale" Jugendliche mit Alkohol umgehen, wie sie ihr Handeln beurteilen und wie einige versuchen, die Sucht in den Griff zu bekommen. Der Film macht betroffen und regt zur Diskussion an.

### 4245879 Jugend und Alkohol

42: VHS-Videokassette Länge: 30 f Produktionsjahr: 1979

Alkohol gehört in der Bundesrepublik - wie auch in vielen anderen Ländern - zum Alltag, zum täglichen Leben. Bis zu einem gewissen Quantum wird Alkoholkonsum nicht nur toleriert, sondern er wird durchaus positiv bewertet, teilweise sogar erwartet, verlangt. Dagegen wird der sogenannte "Alkohol-Mißbrauch" häufig als individuelles Versagen betrachtet und stark tabuisiert. Der Film "Jugend und Alkohol" thematisiert den Umgang mit Alkohol, er zeigt Trinksituationen und -anlässe, beschreibt Bedingungen, die zum Alkohol-Mißbrauch Jugendlicher führen können und stellt Alternativen zum Alkoholkonsum dar. Damit möchte er eine Diskussion über das Thema "Jugend und Alkohol" eröffnen und erleichtern.

### 4245881 Angst

42: VHS-Videokassette Länge: 30 f Produktionsjahr: 1979

Angst ist ein Gefühl, dem jeder irgendwann in seinem Leben einmal ausgesetzt sein wird. Angst vor beruflichem Versagen, vor Prüfungen, einer unsicheren Zukunft oder einfach vor Schmerzen, das sind nur einige von vielen Ängsten, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Diese Auseinandersetzung mit Ängsten kann nun allerdings auf sehr unterschiedliche Weise geschehen. Wir können Ängste aktiv angehen, uns mit ihnen auseinandersetzen und sie vielleicht überwinden. Wir können Ängste aber auch verdrängen oder versuchen, ihnen auszuweichen. Häufig versuchen Menschen dies mit Hilfe von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Der Film "Otto Waalkes und die Angst vor dem starken Mann" will Anregungen geben, wie man lernen kann, mit seiner Angst umzugehen. Denn wer dies kann, ist weniger drogengefährdet.

### 4248615 Jugendalkoholismus

42: VHS-Videokassette Länge: 20 f Produktionsjahr: 1991

Dieser Teil des Films erzählt die Zuspitzung von Frank und Birgits Lebenskrise und ihrer Liebe. Sie brechen die Therapie ab - Rückfall oder riskante Chance? Birgit und Frank haben durch ihre Therapie erfahren: Suchtkrankheit ist Ergebnis meiner Biografie und ist heilbar.

### 4248616 Jugendalkoholismus

42: VHS-Videokassette Länge: 20 f Produktionsjahr: 1991

Suchtkranke sind Egozentriker und sie leiden unter dem Gefühl, nichts wert zu sein, gar nicht wirklich zu existieren. Selbstbezogenheit stellt den Versuch dar, mit Hilfe von Alkohol, dies Gefühl zu bewältigen, abzuwehren - erfolglos - Selbstzerstörerisch: Birgit und Frank erinnern sich an ihre Selbstmordversuche.

**Zum Thema „Alkohol“****4248617 Jugendalkoholismus**

42: VHS-Videokassette Länge: 20 f Produktionsjahr: 1991

Vertieft werden in diesem Bericht Birgits weitere Erfahrungen mit Therapie und mit Frank: Ihr gemeinsames Problem Selbstbezogenheit, das sich in ihrer Beziehungslosigkeit ausdrückt - ihre Angst und ihre Wut, deren Aggressivität sie nicht ausleben können und die sie in ihrer Suchtabhängigkeit vom Alkohol drücken und zu lösen versuchen.

**4248618 Jugendalkoholismus**

42: VHS-Videokassette Länge: 20 f Produktionsjahr: 1991

Thematisiert wird in diesem Bericht über Birgits erste Therapieerlebnisse ihr tiefer, in ihrer Sucht gelebter Konflikt zwischen Abhängigkeit und Unabhängigkeit, der typisch ist für jede Suchtkrankheit. Birgit ist seit einigen Wochen in halbjähriger stationärer Therapie. Sie schildert ihrer Kleingruppe: Ich brauche niemand!

**4248619 Jugendalkoholismus**

42: VHS-Videokassette Länge: 35 f Produktionsjahr: 1991

Der Film schildert, authentisch, oft wörtlich, die Geschichte von Birgit, gespielt von der Schauspielerin Eva: Mit 12 fängt sie an zu trinken, sieben Jahre unbemerkt von ihrer Familie. 19jährig beginnt sie ihre erste Therapie. "Sieben Jahre zwei Birgits - die Böse, die säuft; die Brave, die lernt - Eigentlich fühl ich gar nichts."

**4251705 Montagskinder: Auf der Kippe**

42: VHS-Videokassette Länge: 28 f Produktionsjahr: 1995

Jonas, 19, kommt aus einer bürgerlichen Familie. Dem Leistungsdruck des Vaters ist er nicht gewachsen. Er "schmeißt" Schule und Lehre, beginnt sich mit Alkohol, Medikamenten und Joints zu trösten und flüchtet sich in die Welt der Spielautomaten. Dort trifft er Mischke, einen Mittvierziger, der eine "Drogenkarriere" hinter sich hat und nun "clean" ist. Mischke macht Jonas hart und klar deutlich, daß er auf dem besten Weg ist, endgültig süchtig zu werden....

**4254581 Trocken (1) - Clean is cool (2)**

42: VHS-Videokassette Länge: 60 f Produktionsjahr: 1998

Im Mittelpunkt des Films "Trocken" stehen die Portraits zweier junger Männer. Chris und Mark haben zwei unterschiedliche "Alkoholikerkarrieren" hinter sich. In Selbstaussagen und mit "Bildern aus der Vergangenheit" rekonstruieren sie Stationen ihrer Lebensgeschichte. Dabei wird erkennbar, welche Rolle Alkohol und andere Drogen in ihrem Leben spielten und wie es ihnen gelang, "trocken" zu werden. Der Film "Clean is cool" dokumentiert ein Beispiel präventiver Arbeit mit Jugendlichen im Rahmen eines "Trainingscamps" auf die Methoden und Zielsetzungen des Drogenpräventionsprogramms "teenex" (Teenager-Erfahrung) einzulassen. Mit Hilfe der Selbstaussagen und Reflexionen Jugendlicher und durch Demonstration von Arbeitsmethoden versucht der Film vor allem zu verdeutlichen, über welche Handlungskompetenzen junge Menschen verfügen sollten, um ein weitgehend "drogenfreies" Leben zu führen.

**Zum Thema „Alkohol“****4256797 Weil wir zusammen nicht mehr glücklich sind - Abgefüllt und trotzdem lustig**

42: VHS-Videokassette Länge: 65 min (f) Produktionsjahr: 2000

In dem Film "Weil wir zusammen nicht mehr glücklich sind" interviewen sich 3 Töchter von Alkoholikern gegenseitig. Zu dem Alltag und Problemen mit der Alkoholsucht ihrer Väter, zu den Folgen der Sucht, zu den Beziehungen zu ihren Vätern und Müttern, zu den Entzugsversuchen der Väter, zu ihren Ängsten und Wünschen und ihren eigenen Umgang mit Alkohol.

Der Film "abgefüllt und trotzdem lustig" vereint Lustvolles und Problematisierendes aus "ganz normalen" Trinkerfahrungen von Jugendlichen.

**4278463 Ohne Erbarmen**

42: VHS-Videokassette Länge: 27 min (f) Produktionsjahr: 1983

Begonnen hatte es mit 16 Jahren. Alkohol machte "das Leben leichter, half, Schwierigkeiten zu überwinden u. Minderwertigkeitsgefühle zu verdrängen". Doch schnell war es zu spät, zu schwer, einfach wieder aufzuhören, ohne Alkohol weiterzumachen. Der Absturz war tief, Körper u. Geist ruiniert. Menschliche Beziehungen zerbrochen, die eigene Persönlichkeit total verändert. "Du bist nicht mehr, der du warst. Du bist ein ganz anderer geworden." 34 Jahre alt. Ausgeschlossen, ausgestoßen. Einer von vielen - ohne Erbarmen.

**4279708 Voll-Rausch - Jugendliche und Alkohol**

42: VHS-Videokassette Länge: 30 min (f) Produktionsjahr: 1997

Die Dokumentation zeigt, wie selbstverständlich Alkohol zum deutschen Alltag gehört. Ohne jemandem das "Recht auf Rausch" absprechen zu wollen, zeigt der Film eindringlich, wie leicht die Kontrolle über die "Einstiegsdroge" Alkohol verloren werden kann.

**4279932 Wo brennt's - Standpunkte von Kids**

42: VHS-Videokassette Länge: 70 min (f) Produktionsjahr: 2001

Seit einigen Jahren ist das mobile Studio des KI.KA in der knallroten Feuerwehr auf Deutschlandtour. "Wo brennt's - die Feuerwehr des KI.KA" will Kinder ermutigen, vor der Kamera ihre Wünsche, Meinungen und alles was ihnen auf der Seele brennt, zu äußern. In Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wurden aus dieser Sendereihe Kurzfilme zu verschiedenen Gesundheitsthemen wie Gesundheit, Ernährung, Körpergefühl, Aussehen, Tabak, Alkohol, Freundschaft usw. auf einer VHS-Videokassette zusammengestellt.

**Zum Thema „Alkohol“****4602646 Jugend zwischen Party und Promille**

46: DVD Länge: 20 min f Produktionsjahr: 2009

Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren haben ihr Partyleben mit der Kamera festgehalten und geben Auskunft über ihre Einstellungen und ihre Erfahrungen mit Alkohol, der für sie dazu gehört. Peinliche Situationen mit Alkohol werden oft lachend geschildert und nicht immer scheint klar zu sein, wann der Spaß vorbei ist.

Völlig anders sehen dagegen die Erfahrungen einer 7. Klasse aus, die an einem Präventionstag zum Thema "Alkohol" teilgenommen haben. Der Projektleiter spricht von einem verstärkt wahrnehmbaren Umbruch, der in dieser Altersgruppe stattfindet. Auffällig ist allerdings die steigende Zahl alkoholsüchtiger Mädchen. In der Wohn- und Therapiegruppe JELLA werden sie aufgenommen, um von ihrer Drogensucht loszukommen.

Extras:

Kapitelanwahl, Arbeitsblätter/Bilder, Begleitheft, Filmtext, Links, Literaturempfehlungen, Programmstruktur, Entwurf für eine Unterrichtseinheit

**4641078 HIP MIX**

46: DVD Länge: Produktionsjahr: 2005

Wenn der Mix stimmt, muss kein Alkohol dabei sein.

In sein, hip sein, dabei sein - klar, wollen wir alle.

Doch wenn es um Alkohol geht, ist es viel cooler, nein zu sagen, als mitzumachen.

Das zeigt auch die neue Sendung "Hip Mix" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die auch auf Super RTL läuft und coole Hip Hopper, Rapper, Soul- und Breakdance Acts featured - alle hundert Prozent cool und mit Null komma Null Promille dabei - und zwar aus Überzeugung.

Im Hip Mix treten etablierte Acts wie das Hip Hop Urgestein Spax, aber auch junge Newcomer und Neuentdeckungen mit viel Potential, wie die Jungs von Twice as Nive oder Monkey Squad auf.

Mindestens genauso viel Power wie die Bands haben die Drinks und Cocktails, die die Bands bei ihrer Performance mixen... gesund und frisch aus Früchten, Sirup und leckeren Säften.

Damit es auch beim Nachmischen klappt, haben wir hier eine Übersicht der Drinks für eure nächste Party oder Session zusammen gestellt.

Auf jeden Fall sieht man: Feiern, cool sein und Musik machen - das geht noch besser, wenn man keinen Alkohol trinkt.

Viel Spaß!

**4641079 Der Kummerkasten**

46: DVD Länge: Produktionsjahr: 2005

Mit der DVD "Kummerkasten" erhalten Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, Gesundheitsthemen wie Alkohol und Tabak, Schlanksein und Diät, Magersucht, Bulimie und Stressbewältigung, ausgehend von den authentischen Interessen der Kinder, unterhaltsam und lebensnah zu behandeln. Die Filme bieten Diskussionsanlässe und fachliche Informationen.

Schüler werden dazu angeregt, eigene Erfahrungen und Verhaltensweisen zu hinterfragen und Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Zusammen mit dem schriftlichen Begleitmaterial und pädagogischen Hinweisen für Lehrerinnen und Lehrer ergibt sich ein abgestimmtes Unterrichtspaket.

## Zum Thema „Alkohol“

### 4642959 Wo Brennt´s - Standpunkte von Kids

46: DVD Länge: 70 min f; 9 Kurzfilme Produktionsjahr: 2001

Das mobile Studio des Ki.KA von ARD und ZDF ist in dem knallroten Feuerwehrauto auf Deutschlandtour. Wo brennt´s zeigt Kinder vor der Kamera, die ihre Wünsche und Meinungen zu wichtigen Gesundheitsthemen äußern. In Zusammenarbeit mit der BZgA wurden aus dieser Sendereihe Statements der Kinder ausgewählt und zu Themenbereichen gebündelt. Die Themen der neun Filmbausteine lauten:

- \* Freundschaft - Verschiedene Aspekte von Freundschaft werden aufgezeigt.
- \* Freizeit - Kinder beschreiben, was sie in ihrer Freizeit machen.
- \* Zigaretten und Alkohol - Es gibt viele Gründe gegen Nikotin und Alkohol.
- \* Körpergefühl - Kinder äußern sich zu Themen wie Körpergewicht und Figur.
- \* Gefühle - In den Beiträgen geht es um Gefühle, wie Angst, Mut und Trauer.
- \* Erste Liebe - Wie fühlt sich „verliebt sein“ an, wie „Liebeskummer“?
- \* Aussagen - Es geht um die Bewertung der eigenen Person und die der anderen.
- \* Ernährung - Vorlieben und Abneigungen beim Essen: Frühstück, Pausenbrot etc.
- \* Selbstständigkeit - Themen wie Langeweile, berufstätige Eltern und Einkaufen.

Die mal schüchtern, mal selbstsicher, mal traurig, oft lächelnd und immer authentisch vorgetragene Statements der Kinder machen den kleinen Zuschauern Mut, eigene Gedanken preiszugeben. Sie schaffen Gesprächsanlässe, um in Schule und Kindergarten über Gesundheitsthemen zu sprechen. Der Song „Kinder, Kinder, nee“ von der Musikgruppe „Die Löffelpiraten“ führt die Kurzfilme ein.

Das Begleitheft liefert eine inhaltliche Zusammenfassung der auf dem Video enthaltenen Kurzfilme und verweist an den entsprechenden Stellen auf pädagogisches Material zum methodisch-didaktischen Einsatz der Kurzfilme in Kindergarten und Schule.

**Zum Thema „Alkohol“****4643041 "Trocken" und "Clean ist cool"**

46: DVD Länge: je Film 30 min Produktionsjahr: 1998

**Trocken**

Der Film schildert anhand der authentischen Suchtgeschichten von Mark und Chris die Entstehung, mögliche Ursachen und Folgen von Alkoholmissbrauch und Drogensucht. Die jungen Männer haben unterschiedliche „Alkoholkarrieren“ hinter sich, die sie in Selbstaussagen und Rückblenden mit Bildern aus der Vergangenheit rekonstruieren. Dabei wird deutlich, welche Rolle Alkohol und andere Drogen in ihrem Leben spielten, bis sie es schafften, sich Hilfe zu holen und trocken zu bleiben.

Mark, der bei seiner berufstätigen Mutter lebt, beginnt früh, die Schule zu schwänzen. Er wird Mitläufer in einer rechtsradikalen Gruppierung und konsumiert Alkohol und Tabletten. Schließlich wird er obdachlos und braucht immer stärkere Drogen, für deren Finanzierung er sich prostituieren muss. In dieser, für ihn unerträglichen Situation, wendet er sich an die Drogenberatung mit dem Wunsch, eine Therapie zu machen.

Chris erträgt die Schläge des alkoholabhängigen Vaters nicht länger und „haut von zu Hause ab“. Er schließt sich der Punkszene in Berlin-Kreuzberg an, trinkt bereits morgens Bier, konsumiert zusätzlich Koks, Speed und Haschisch und beginnt, Autos zu knacken. Sein Versuch, nach der Heirat im Alter von 18 Jahren ein „normales“ Leben zu führen, misslingt. Er hat ständig wechselnde Arbeitsstellen, da er aufgrund seiner Sucht nie lange durchhält.

Das im Film gezeigte Konsum- bzw. Missbrauchverhalten kann vom Zuschauer mit individuellen Erfahrungen und Bedürfnissen in Beziehung gesetzt werden und so zu einer Klärung des eigenen Suchtpotenzials führen.

Das als Lehrerhandreichung konzipierte Begleitheft macht die Aufgabenbereiche zeitgemäßer Suchtprävention deutlich und liefert im Anschluss an eine kurze Filmanalyse durch Leitfragen zum Film Gesprächsanstöße sowie Handlungsvorschläge für den Einsatz in Unterricht.  
**Clean ist cool**

Eine zeitgemäße Suchtprävention begreift die Thematik Sucht als ein komplexes Phänomen, in dem die Persönlichkeit, das soziale Umfeld und die konsumierte Droge ein kompliziertes Wirkungsnetz eingehen. Zu diesen Problemfeldern liefert der Film authentische Informationen und Diskussionsanlässe. Er will aufzeigen, über welche Handlungskompetenzen Jugendliche verfügen sollen, die für die Gestaltung eines drogenfreien Lebens von Bedeutung sind.

Berliner Jugendliche nehmen an einem Suchtpräventionsprojekt teil, das sie dabei unterstützt, ihr Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken. Unter dem Motto „Lernen für ein Leben ohne Drogen“ werden die Teenager unter Anleitung zweier Betreuer dazu ermutigt, ihre Gefühle zu äußern und das eigene Verhalten besser einzuschätzen. Die Kamera begleitet die Gruppe bei zahlreichen Aktivitäten, Spielen und Rollenspielen. In Interviews nehmen die Jugendlichen Stellung zum eigenen Suchtverhalten und zu ihren Drogen-Erfahrungen. Sie bekommen Gelegenheit, mit ehemaligen Drogenabhängigen zu sprechen, die in einer therapeutischen Einrichtung von der Sucht loskamen. Die Hintergründe von süchtigem Verhalten werden ebenso angesprochen wie der körperliche und gesundheitliche Verfall, den die Betroffenen erlebten.

Als die Jugendlichen gegen Ende dieses primär-präventiven Projekts erneut befragt werden, zeigen sie ein deutliches Bewusstsein für das eigene Verhalten sowohl im Bezug auf Freundschaften und soziales Verhalten als auch auf den Konsum von Suchtmitteln.

Die zum Film erschienene Begleitheft beschreibt Ziele und Methoden zeitgemäßer Suchtprävention und bietet in Form von Bausteinen Leitfragen zum Film und Handlungsvorschläge für den Unterricht an.

## Zum Thema „Alkohol“

### 5540121 Harte Sachen

55: Online-Medium    Länge: 5 min f    Produktionsjahr: 2004

"Es ist schon seltsam, schau ich mir diese Welt an. Die Kids hängen ab mit Drogen, Alkohol und keiner denkt dran" - ein Rap zur Suchtprävention.

Liedtext und Refrain schrieben Schüler und Schülerinnen mehrerer Klassen. Die Jahrgangsstufen 9 und 10 erarbeiteten ein Drehbuch zum Liedtext und übernahmen die Darstellung der Rollen in dem Video-Clip. (Beitrag für das Schülerfilmfestival NRW 2004)